

Kommentar zum Debattenantrag von M. Wolter im September 2024

Guten Tag meine Damen und Herren,

im Kreistag Rostock gab es bei der ersten Sitzung im Monat September für dieBasis eine Enttäuschung.

Der Debattenantrag des neu gewählten Basis Abgeordneten Marco Wolter wurde aus nicht näher bezeichneten Gründen nicht auf die Tagesordnung gesetzt, obwohl sämtliche Formalien zur Anmeldung eingehalten wurden.

Das Ziel war, den Kreistag beschließen zu lassen, die Coronamaßnahmen während der Corona Krise im Kreis Rostock für rechtswidrig und sämtliche Ordnungswidrigkeiten der LockDown Maßnahmen für unwirksam erklären zu lassen.

Diese juristische Betrachtung ergibt sich zwangsläufig aus den Erkenntnissen durch die Veröffentlichung der RKI-Protokolle, so Marco Wolter.

Diese Protokolle dokumentieren die politischen Entscheidungen während der Maßnahmen!

Demnach hat uns die Regierung belogen, alle Maßnahmen begründeten sich nicht auf einer wissenschaftlichen Evidenz.

Die sogenannte Impfung wirkte nicht und schützte nicht vor weiteren Ansteckungen.

All das war der Regierung und dem Robert-Koch-Institut bekannt.

Trotzdem wurden die menschenrechtswidrigen Einschränkungen verhängt.

Deshalb fordert die Basis, dass alle eingezogenen Strafgeelder wegen der Ordnungswidrigkeiten zurückgezahlt werden sollen.

Auch der Dringlichkeitsantrag während der Sitzung wurde mehrheitlich abgelehnt.

So ist unschwer zu erkennen, dass die etablierten Mehrheitsparteien CDU, SPD und GRÜNE nicht an einer Aufarbeitung interessiert sind.

Die Basis, vertreten durch Marco Wolter, wird den Antrag für die nächste Sitzung erneut stellen.